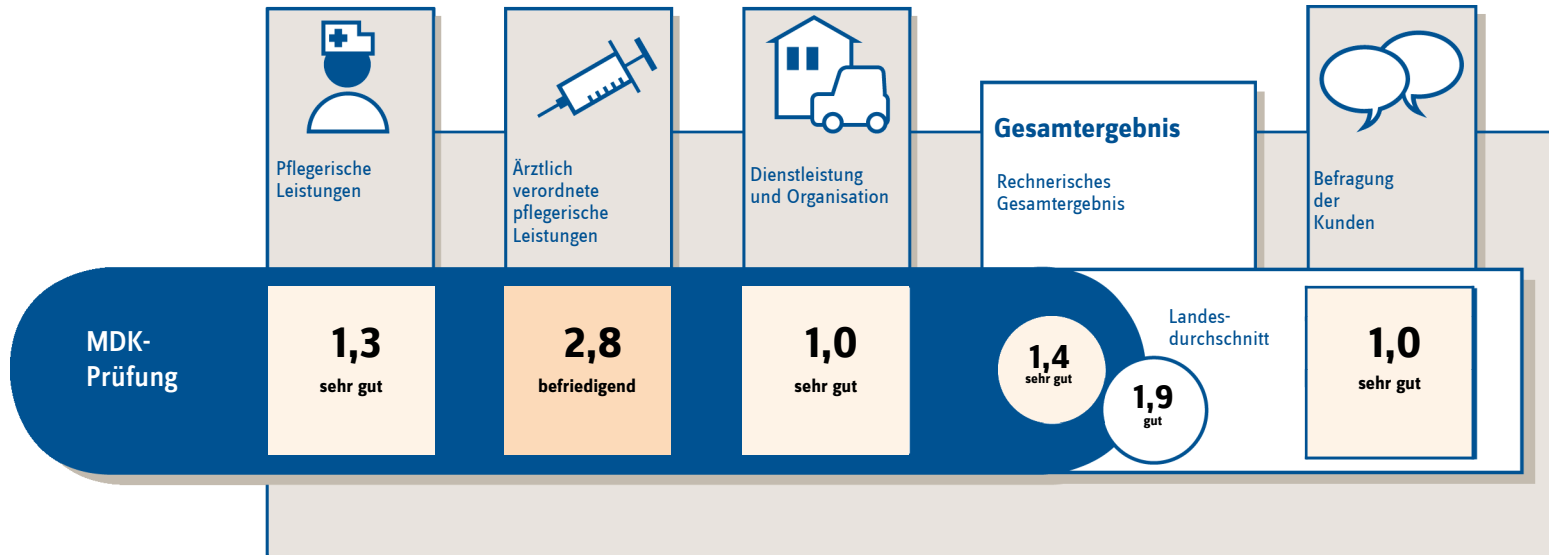


Qualität des ambulanten Pflegedienstes

Wohnstift am Tiergarten e.V. Ambulanter Pflegedienst

Bingstraße 30, 90480 Nürnberg · Tel.: 0911 4030 990 · Fax: 0911 4030346
 info@wohnstift-am-tiergarten.de · www.wohnstift-am-tiergarten.de



Erläuterungen zum Bewertungssystem

Kommentar der Pflegeeinrichtung

Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote

Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten

MDK-Prüfung am	21.09.2011
Anzahl der versorgten Kunden:	184
Anzahl der in die Prüfung einbezogenen pflegebedürftigen Menschen:	7
Anzahl der befragten Kunden:	7
Die Pflegeeinrichtung hat eine Wiederholungsprüfung beantragt:	Nein
Ambulante Pflegedienste im Bundesland:	1.800
davon geprüft:	1.298



Qualitätsbereich 1 Pflegerische Leistungen

Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
1	Werden die individuellen Wünsche zur Körperpflege im Rahmen der vereinbarten Leistungserbringung berücksichtigt? (7)	1,0
2	Werden die individuellen Wünsche zum Essen und Trinken im Rahmen der vereinbarten Leistungserbringung berücksichtigt? (4)	1,0
3	Wurde die vereinbarte Leistung zur Flüssigkeitsversorgung nachvollziehbar durchgeführt? (4)	1,0
4	Werden die individuellen Ressourcen und Risiken bei der Flüssigkeitsversorgung erfasst, wenn hierzu Leistungen vereinbart sind? (4)	2,3
5	Wird der pflegebedürftige Mensch bzw. sein Angehöriger informiert bei erkennbaren Flüssigkeitsdefiziten? (0)	0,0
6	Wurde die vereinbarte Leistung zur Nahrungsaufnahme nachvollziehbar durchgeführt? (3)	1,0
7	Werden die individuellen Ressourcen und Risiken bei der Ernährung erfasst, wenn hierzu Leistungen vereinbart sind? (3)	1,0
8	Wird der pflegebedürftige Mensch bzw. sein Angehöriger informiert bei erkennbaren Ernährungsdefiziten? (0)	0,0
9	Werden individuelle Ressourcen und Risiken im Zusammenhang mit Ausscheidungen erfasst, wenn hierzu Leistungen vereinbart sind? (3)	1,0
10	Wurde die vereinbarte Leistung zur Unterstützung bei Ausscheidungen/ Inkontinenzversorgung nachvollziehbar durchgeführt? (3)	1,0
11	Wenn bei der Erbringung von vereinbarten Leistungen beim pflegebedürftigen Menschen für den Pflegedienst ein individuelles Dekubitusrisiko erkennbar ist, wird dieses dann erfasst? (1)	1,0

12	Wird im Rahmen der vereinbarten Leistung Lagern eine gewebeschonende Lagerung zur Vermeidung von Druckgeschwüren vorgenommen? (1)	1,0
13	Werden die individuellen Risiken hinsichtlich der Kontrakturen bei der Erbringung der vereinbarten Leistungen berücksichtigt? (2)	5,0
14	Werden die vereinbarten Leistungen zur Mobilität und deren Entwicklung nachvollziehbar durchgeführt? (5)	1,9
15	Werden bei Menschen mit Demenz die biografischen und anderen Besonderheiten bei der Leistungserbringung beachtet? (3)	1,0
16	Werden die Angehörigen über den Umgang mit demenzkranken Pflegebedürftigen im Rahmen der Leistungserbringung informiert? (2)	1,0
17	Liegen bei freiheitseinschränkenden Maßnahmen die notwendigen Einwilligungen oder Genehmigungen vor? (0)	0,0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		1,3*

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 2

Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen

Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigten Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
18	Basieren die pflegerischen Maßnahmen zur Behandlung der chronischen Wunden oder des Dekubitus auf dem aktuellen Stand des Wissens? (1)	5,0
19	Entspricht die Medikamentengabe der ärztlichen Verordnung? (4)	2,3
20	Wird die Blutdruckmessung entsprechend der ärztlichen Verordnung durchgeführt, ausgewertet und werden hieraus die erforderlichen Konsequenzen gezogen? (0)	0,0
21	Werden bei beatmungspflichtigen Menschen Vorbeugemaßnahmen gegen Pilzinfektionen in der Mundschleimhaut, Entzündungen der Ohrspeicheldrüse und Lungenentzündung sachgerecht durchgeführt? (0)	0,0
22	Wird die Blutzuckermessung entsprechend der ärztlichen Verordnung durchgeführt, ausgewertet und werden hieraus die erforderlichen Konsequenzen gezogen? (1)	1,0
23	Wird die Injektion entsprechend der ärztlichen Verordnung nachvollziehbar durchgeführt, dokumentiert und bei Komplikationen der Arzt informiert? (2)	1,0
24	Wird mit Kompressionsstrümpfen/-verbänden sachgerecht umgegangen? (3)	1,0
25	Wird die Katheterisierung der Harnblase entsprechend der ärztlichen Anordnung nachvollziehbar durchgeführt, dokumentiert und bei Komplikationen der Arzt informiert? (0)	0,0
26	Wird die Stomabehandlung entsprechend der ärztlichen Verordnung nachvollziehbar durchgeführt, dokumentiert und bei Komplikationen der Arzt informiert? (1)	5,0
27	Ist bei behandlungspflegerischen Maßnahmen eine aktive Kommunikation mit dem Arzt nachvollziehbar? (1)	1,0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		2,8*

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 3 Dienstleistung und Organisation

Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
28	Ist aus der Pflegedokumentation ersichtlich, dass ein Erstgespräch geführt wurde? (5)	1,0
29	Wird durch den Pflegedienst vor Vertragsbeginn ein Kostenvoranschlag über die voraussichtlich entstehenden Kosten erstellt?	1,0
30	Gibt es wirksame Regelungen innerhalb des Pflegedienstes, die die Einhaltung des Datenschutzes sicherstellen?	1,0
31	Gibt es schriftliche Verfahrensanweisungen zum Verhalten der Pflegekräfte in Notfällen bei pflegebedürftigen Menschen?	1,0
32	Wurden die Mitarbeiter regelmäßig in Erster Hilfe und Notfallmaßnahmen geschult?	1,0
33	Gibt es eine schriftliche Regelung zum Umgang mit Beschwerden?	1,0
34	Gibt es einen Fortbildungsplan, der sicherstellt, dass alle in der Pflege tätigen Mitarbeiter in die Fortbildungen einbezogen werden?	1,0
35	Ist der Verantwortungsbereich/sind die Aufgaben für die leitende Pflegefachkraft geregelt?	1,0
36	Ist der Verantwortungsbereich/sind die Aufgaben für die Mitarbeiter in der Hauswirtschaft geregelt?	0,0
37	Wird die ständige Erreichbarkeit und Einsatzbereitschaft des Pflegedienstes im Hinblick auf die vereinbarten Leistungen sichergestellt?	1,0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		1,0*

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 4 Befragung der Kunden

Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigten Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
38	Wurde mit Ihnen ein schriftlicher Pflegevertrag abgeschlossen? (3)	1,0
39	Wurden Sie durch den Pflegedienst vor Leistungsbeginn darüber informiert, welche Kosten Sie voraussichtlich selbst übernehmen müssen? (3)	1,0
40	Werden mit Ihnen die Zeiten der Pflegeeinsätze abgestimmt? (7)	1,0
41	Fragen die Mitarbeiter des Pflegedienstes Sie, welche Kleidung Sie anziehen möchten? (6)	1,0
42	Kommt ein überschaubarer Kreis von Mitarbeitern des Pflegedienstes zu Ihnen? (6)	1,0
43	War der Pflegedienst bei Bedarf für Sie erreichbar und einsatzbereit? (4)	1,0
44	Werden Sie von den Mitarbeitern des Pflegedienstes unterstützt/motiviert, sich teilweise oder ganz selber zu waschen? (7)	1,0
45	Geben die Mitarbeiter Ihnen Tipps und Hinweise (Informationen) zur Pflege? (5)	1,0
46	Hat sich nach einer Beschwerde etwas zum Positiven geändert? (0)	0,0
47	Respektieren die Mitarbeiter des Pflegedienstes ihre Privatsphäre? (6)	1,0
48	Sind die Mitarbeiter höflich und freundlich? (7)	1,1
49	Sind Sie mit den hauswirtschaftlichen Leistungen des Pflegedienstes zufrieden? (3)	1,0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		1,0*

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Weitere Leistungsangaben und Strukturdaten

Die folgenden Angaben sind Selbstauskünfte der Pflegeeinrichtung

Pflegedienstleistung

Ansprechpartner:

Karin Boxler

Träger/Inhaber

ggf. Verband:

Wohnstift am Tiergarten e.V.

Besonderheiten:

Der ambulante Dienst des Wohnstifts am Tiergarten betreut bislang nur Bewohner unseres Hauses.

Leistungsangebot Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Häusliche Krankenpflege
- Betreuungsangebote nach § 45b SGB XI

Spezialisierungen, Schwerpunkte und weitere Angebote



Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote des ambulanten Pflegedienstes

Folgende Leistungen haben die Vertragspartner nach § 89 Abs. 1 SGB XI (Träger des Pflegedienstes, Pflegekassen, sonstige Sozialversicherungsträger, zuständige Träger der Sozialhilfe) vereinbart.

Vereinbarte Leistungen

- Grundpflege nach § 36 Abs. 1 SGB XI
- hauswirtschaftliche Versorgung nach § 36 Abs. 1 SGB XI
- Beratung nach § 37 Abs 3 SGB XI in der eigenen Häuslichkeit
- Besondere Angebote der allgemeinen Anleitung und Betreuung (zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI)

Vertraglich vereinbarte(r) Schwerpunkt(e) / Spezialisierung für die Versorgung von

- Menschen mit Demenz
- Menschen mit Beatmung
- Menschen im Wachkoma
- Menschen mit Multipler Sklerose
- blinden Menschen
- anderen Personengruppen, wenn ja, welche:



Weitere Prüfergebnisse zur Qualität des ambulanten Pflegedienstes

Hier werden Informationen des ambulanten Pflegedienstes zu weiteren Prüfergebnissen (welches Prüfergebnis, Datum der Prüfung, Quelle) gegeben. Es handelt sich dabei um Prüfergebnisse, die weder aus einer MDK-Prüfung noch aus einer gleichwertigen Prüfung nach § 114 Abs. 3 und 4 SGB XI stammen. Die hier angegebenen Informationen müssen sich auf Prüfergebnisse externer Prüfeinrichtungen beziehen. Angaben zu rein internen Qualitätsprüfergebnissen des ambulanten Pflegedienstes werden hier nicht aufgenommen.

Weitere Prüfungsergebnisse

Prüfergebnis vom

Internetadresse



Kommentar der Pflegeeinrichtung

Die Qualität der Dienstleistungen unseres Hauses wurde überwiegend mit sehr gut und gut bewertet. Dieses Ergebnis bestätigt unsere kontinuierlichen Bemühungen um eine hohe Qualität der Dienstleistungen zum Wohle der Kunden. Die noch nicht vollständig erfüllten Kriterien stellen für uns einen besonderen Anreiz dar.

(4) Werden die individuellen Ressourcen und Risiken bei der Flüssigkeitsversorgung erfasst?

Die Pflegenden verfügen über eine ausgeprägte Sensibilität und Professionalität für dieses Kriterium. Wir achten sehr darauf, dass unsere Bewohner stets ausreichend sowie ihren Wünschen und Vorlieben entsprechend Flüssigkeit zu sich nehmen. Es erfolgt eine schriftliche Risikoerfassung sowie die Dokumentation der eingeleiteten Maßnahmen. Verbesserungsbedarf besteht bei der Nutzung der Erkenntnisse zur Kontinenzförderung. Das hierfür notwendige Miktionsprotokoll wird im Rahmen eines Qualitätszirkels hausindividuell erstellt.

(13) Werden die individuellen Risiken hinsichtlich der Kontrakturen berücksichtigt?

Das Kontrakturrisiko wird von uns sehr ernst genommen. Die individuellen Risiken wurden erfasst und eingeschätzt, allerdings die Dokumentation der Gegenmaßnahmen nicht durchgehend systematisch geführt. Dies wird ab sofort behoben.

(18) Basieren die pfleg. Maßnahmen zur Behandlung der chronischen Wunden / Dekubitus auf dem aktuellen Stand des Wissens?

Wir nehmen die Bewertung dieses Kriteriums sehr ernst, da es sich sowohl im Hinblick auf die Lebensqualität des betroffenen Menschen als auch im Bezug auf die Qualität der (pflegerischen) Dienstleistung um ein sehr sensibles Thema handelt. Die Pflegefachkräfte in unserem Haus werden kontinuierlich geschult und wir kooperieren schon seit Jahren mit einem speziellen Wundmanager. Um uns hier noch zu verbessern, werden wir die Mitarbeiter auffrischend schulen und die Zusammenarbeit mit Ärzten und Wundmanagern intensivieren.

(19) Entspricht die Medikamentengabe der ärztl. Verordnung?

Auf dieses hochsensible Thema wurde im vergangenen Jahr ein Schwerpunkt in den Qualitätsarbeit gelegt. Wir haben eine Mitarbeiterin zur Medikamentenbeauftragten ernannt, das Delegationsschema überarbeitet sowie engmaschige Kontrollen eingeführt. Die festgestellte Unvollständigkeit in der Dokumentation wird sofort behoben um unserer Nachweispflicht jederzeit nachkommen zu können.

(26) Wird die Stomabehandlung entsprechend der ärztl. Verordnung nachvollziehbar durchgeführt, dokumentiert und bei Komplikationen der Arzt informiert?

In Bezug auf Maßnahmen der Behandlungspflege sind unsere Mitarbeiter in hohem Maße sensibilisiert. Wichtig ist eine intensive Kooperation mit den behandelnden Ärzten. Im vorliegenden Fall lag hier ein Defizit vor. Um dies in Zukunft zu vermeiden, werden wir die Zusammenarbeit mit den Ärzten erhöhen. Des Weiteren wird ein verstärktes Augenmerk auf die vollständige Dokumentation gerichtet.

Britta Richter Karin Boxler
Stiftsleitung Pflegedienstleitung amb. Pflege